"Es ist mir eine angenehme Pflicht..."

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **42 (1969)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es ist mir eine angenehme Pflicht, den Direktoren der botanischen Institute und den Privatherbar-Besitzern meinen sehr ergebenen Dank für die Ausleihe von Material auszusprechen. Herrn Prof. Dr. E. LANDOLT danke ich für viele Ratschläge bei der Drucklegung der Arbeit. Daneben haben mich die Herren PAUL AELLEN, Basel, Prof. Dr. C. G. G. J. VAN STEENIS, Leiden, und Dr. GEORG SULZER, Basel, durch Beobachtungen, Kritik und Korrekturen zu Dank verpflichtet.

In seiner Monographie von *Taraxacum* (1907, Verlag Deuticke, Leipzig/Wien, 10 + 175 S.) schrieb H. VON HANDEL-MAZZETTI: «... daß sich in meiner Darstellung einiges mit der Zeit noch wird ändern, dessen bin ich mir voll bewußt.» Jetzt, 60 Jahre später, kann ich mindestens das gleiche für meine Arbeit äußern.

Insbesondere zwei Botaniker haben viel taxonomische Arbeit über die *Taraxacum*-Formen der Schweiz geleistet, leider ohne etwas darüber zu publizieren. WALO KOCH hat ausgedehnte Kulturen im Versuchsgarten der ETH Zürich unterhalten und Material im Herbar mit vielen Notizen versehen; oft hat er neuen Formen auch Namen gegeben. Zweitens hat G. E. HAGLUND, Schweden, ein umfangreiches Material von P. AELLEN teilweise durchgearbeitet; sein Tod hat die Beendigung verhindert. Aber in AELLENS Herbar finden sich viele Notizen, teilweise lateinische Diagnosen von neuen Formen. In beiden Fällen habe ich, wenn irgend möglich, ihre Arbeiten inkorporiert.

Die Photographien wurden von Herrn E. MARKS, Reichsherbar Leiden, hergestellt, wofür ich ihm dankbar bin. Die Publikation dieser Photographien erfolgt mit Genehmigung des Direktors des Reichsherbariums. Zu Dank verpflichtet bin ich auch Fräulein E. VAN NIEUWKOOP für die druckreife Anfertigung des Manuskripts.

An die Drucklegung der Arbeit hat der Zentenarfonds der ETH Zürich einen Beitrag geleistet, für den ebenfalls bestens gedankt sei.